

Autorin: Sylvia Kizlauskas
Tabellen und Grafiken: Sylvia Kizlauskas

Wo Bello, Lumpi und Waldi wohnen Hundehaltung in München 2014

Ein Dackelrüde schaut sich um,
und denkt bei sich "Es ist zu dumm,
viele gibt's von uns nicht mehr,
da muss doch gleich 'ne Lösung her,
ich suche mir, was bin ich schlau
'ne echte Münchner Dackelfrau."

Sein Blick fällt auch ganz schnell
auf Dackeldame Annabell.

Doch diese hat 'nen andern Plan:
"Ich will 'nen großen, starken Mann.
So krumme Dackelbeine sind nicht schön
und auch die Figur – nicht anzusehen."
Sie träumt von einem andren Star
und denkt an Rex, den Kommissar.

Und das Ende dieser G'schicht,
so retten wir den Dackel nicht.

Sylvia Kizlauskas

Den meisten Münchnerinnen und Münchnern dürfte der Dackel Waldi des Herrn Hirnbeiß aus der Münchner Abendzeitung schon mal begegnet sein. Leider ist nicht bekannt, wo er lebt, am wahrscheinlichsten in einem der vielen Münchner Biergärten. Ein anderer Münchner Hund, das Olympia-Maskottchen von den Sommerspielen 1972 wird dem einen oder der anderen noch in Erinnerung sein. Auch das war ein Dackel mit dem Namen Waldi. Und ein weiterer Dackel war in den achtziger Jahren des letzten Jahrhunderts stadtbekannt: als Werbeträger der Paulanerbrauerei verkörperte er bis 1990 mit seinem Herrchen Walter Sedlmayer die Münchner Lebensart. Die beiden wohnten in Schwabing. Doch nicht nur Dackel sind populäre Münchner Hunde. Dem Mischlingshund Bauschan setzte Thomas Mann in seiner Erzählung „Herr und Hund“ ein literarisches Denkmal. Zu Hause war er in Bogenhausen. Bestens bekannt ist wohl auch Daisy, die Yorkshire-Terrier Hündin des Rudolf Mooshammer. Hier wissen wir ganz genau, wo sie lebte, entweder in Grünwald oder in der Maximilianstraße.

Dieser Artikel soll dazu beitragen etwas mehr über die in München gehaltenen Hunde zu erfahren.

Wie viele Hunde gibt es in München?

Im Gegensatz zu anderen Haustieren ist dank der Erhebung der Hundesteuer genau bekannt, wie viele Hunde in München gehalten werden. So waren am 31.12.2014 in München 33 327 Hunde steuerlich erfasst. Das waren 758 Hunde mehr als am Jahresende 2013. Die Zunahme betrug etwa 2,3% und entsprach dem Trend der Vorjahre. Obwohl die Zahl der Hunde jährlich steigt, blieb die Zahl der Einwohner je Hund im Betrachtungszeitraum konstant bei 45, da auch die Münchner Bevölkerung stetig wächst.

*33 327 Hunde gab es am
31.12.2014 in München*

Für 96% der Hunde wurde der normale Steuersatz entrichtet

Der normale Steuersatz in Höhe von 100,00 Euro wurde für 32 098 Hunde entrichtet, 444 Hunde waren steuerfrei. Die am 01.05.2014 beschlossene einjährige Steuerbefreiung nach Ablegen eines Hundeführerscheines machte sich noch nicht bemerkbar, die Anzahl der steuerfreien Hunde nahm 2014 im Vergleich zu den beiden Vorjahren sogar um 0,02 Prozentpunkte ab. Für 307 Hunde, die einer Rasse angehören bei der Kampfhundeigenschaften vermutet werden, war ein erhöhter Steuersatz von 800,00 Euro zu zahlen. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Haltung von diesen Hunden in München nur erlaubt ist, wenn deren Halter oder Halterinnen ein Sachverständigengutachten vorlegen in dem nachgewiesen wird, dass der Hund keine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen oder Tieren hat. Er gilt damit nicht als Kampfhund (= Kampfhund mit Negativzeugnis).

Über 3 Millionen Euro Einnahmen aus der Hundesteuer

Die Einnahmen aus der Hundesteuer lagen erstmals über 3 Millionen Euro. Genauere Angaben hierzu für die Jahre 2012 bis 2014 sind der Tabelle 1 zu entnehmen.

Tabelle 1

Die Hundehaltung in München 2012 – 2014

(Stand: jeweils 31.12.)

Hundebestand	2012	2013	2014
Anzahl der gemeldeten Hunde	31 821	32 569	33 327
davon versteuert	31 415	32 128	32 883
davon voller Steuersatz	29 569	31 604	32 098
ermäßigter Steuersatz	1 545	209	478
erhöhter Steuersatz	301	315	307
steuerfrei	429	441	444
Einnahmen aus der Hundesteuer	2 762 000	2 995 000	3 042 000
Steuer je Hund	86,80	91,96	91,28
auf ... Einwohner ein Hund	45	45	45

Quelle: Stadtkämmerei München.

© Statistisches Amt München

Die Verteilungsstatistik nach Hundehalter der Stadtkämmerei vom 30.06.2015 gibt Auskunft darüber, wie viele Hunde ein Hundehalter oder eine Hundehalterin besitzen. Nach dieser Statistik waren zum genannten Stichtag 31 443 Hunde registriert. Von 93% oder 29 275 der Herrchen und Frauchen wird jeweils ein einziger Hund gehalten. 1 968 Hunde (6,3%) leben mit einem, 157 (0,5%) mit zwei Artgenossen zusammen und 43 Personen halten vier und mehr Hunde.

Welche Hunderassen sind die beliebtesten?

Die Frage nach dem typischen Münchner Hund wird noch gerne mit „Dackel“ beantwortet. Seit den 1950-er Jahren prägt diese Hunderasse das Bild Münchens, sei es als Begleiter des ewig grantelnden Münchner Biergartenbesuchers, der in diesem Fall tatsächlich immer männlich ist, oder seit einigen Jahren als Wastl bei der MVG, der dank Stadtplan von überall nach Hause findet. Aber stimmt dieses Bild noch mit der Wirklichkeit überein? Welche Hunderassen heutzutage tatsächlich in München gehalten werden verrät die Hunderassenstatistik der Stadtkämmerei vom 30.06.2015. Ein Problem dieser Statistik ist, dass bei der Anmeldung eines Hundes zwar nach der Rasse gefragt wird, aber eine ungefähre Rassenbezeichnung ausreicht. So wird es sich bei einem Hund mit der Rassenangabe „Schäferhund“ ziemlich sicher um einen der vielen Vertreter aus der Gruppe der Schäferhunde handeln, aber ob hinter dieser Bezeichnung ein Deutscher oder Belgischer Schäferhund, ein Kommandor, Puli, Schipperke oder eine der vielen Colliearten steckt, erschließt sich aus dieser Angabe nicht. Mehr als 30 Hunderassen werden der Gruppe der Schäferhunde zugeordnet. Ähnlich verhält es sich mit den meisten weiteren Rassenangaben. Es folgt trotzdem ein Versuch die häufigsten Hunderassen aufzulisten, siehe Tabelle 2, Seite 21.

Tabelle 2

Die am häufigsten in München gehaltenen Hunde nach der Rasse

Stichtag 30.06.2015

Hunderasse 1)	Anzahl	in Prozent
Hunde insgesamt	31 443	100,00
darunter Mischlinge	6 273	19,95
Labrador	2 602	8,28
Chihuahua	1 401	4,46
Schäferhund 2)	1 384	4,40
Jack-Russel-Terrier	1 341	4,26
Dackel	1 219	3,88
Terrier 3)	1 079	3,43
Golden Retriever	1 034	3,29
Yorkshire Terrier	974	3,10
Mops	610	1,94
Franz. Bulldogge	605	1,92

Quelle: Stadtkämmerei München.

1) Jeweils einschl. deren Mischlinge. Rassenbezeichnung lt. Anmeldung bei der Stadtkämmerei.- 2) Erfasst wurden Hunde mit der Bezeichnung Schäferhund, Deutscher Schäferhund und Schäferhund-Mischling.-

3) Erfasst wurden nur Hunde mit der Bezeichnung Terrier und Terrier-Mischling.

© Statistisches Amt München

Die meisten Hunde sind Mischlinge

Die meisten Hunde gehören einer Rasse an, die es wahrscheinlich nur in Oberbayern geben dürfte, nämlich die sogenannte „Stiangglandarass“. Es handelt sich hierbei um Mischlingshunde ohne Angabe einer Rasse. Diese Bezeichnung traf auf 6 273 Hunde zu, und damit auf knapp ein Fünftel aller registrierten Hunde.

Labrador-Retriever mit Abstand die beliebteste Hunderasse

Die beliebteste Hunderasse in München ist mit 1 547 Vertretern der Labrador Retriever. Sein Anteil an allen Hunden liegt bei 4,9%. Zählt man noch die 161 Labrador Retriever Mischlinge und die 894 Labrador Mischlinge hinzu, beträgt der Anteil dieser Hunde sogar 8,3%.

Den zweiten Platz in der Beliebtheitskala nehmen die Chihuahua ein, die einschließlich Mischlingen mit 1 401 Vertretern 4,5% der Münchner Hunde stellen.

Als nächstes folgen die 1 384 Hunde mit den Rassebezeichnungen Schäferhund-Mischling (741), Schäferhund (439) und Deutscher Schäferhund (204).

An vierter Stelle stehen die 958 Jack-Russel-Terrier und deren 383 Mischlinge. Ihr Anteil liegt bei 4,3%.

Und endlich auf Platz fünf sind die 1 219 Dackel und Dackelmischlinge zu finden. Ihr Anteil an allen Hunden liegt immerhin noch bei 3,9%.

Insgesamt stellen die zehn häufigsten Hunderassen und deren Mischlinge knapp zwei Fünftel aller steuerlich erfassten Hunde in München. Wie bereits erwähnt, entfällt ein weiteres Fünftel auf Mischlingshunde ohne Angabe einer Rasse, so dass der Anteil aller weiteren Hunderassen bei 41% also ebenfalls etwa bei zwei Fünftel, liegt.

Wie verteilen sich die Hunde im Stadtgebiet?

Hier wird wieder auf die Angaben der Stadtkämmerei mit dem Stichtag 31.12.2014 zurückgegriffen, da mit dieser Auswertung auch eine räumliche Zuordnung der Hundehalterinnen und -halter möglich ist.

Von den 33 327 Hunden lassen sich allerdings nur 33 153 räumlich zuordnen. Diese Differenz liegt einerseits daran, dass Hundehalterinnen und -halter im Laufe des Jahres aus München wegziehen ohne ihren Hund abzumelden und andererseits kommt es vor, dass die Adresse unvollständig oder fehlerhaft erfasst oder keine Adresse angegeben wurde. Eine detaillierte Aufgliederung ist in Tabelle 3, Seite 22, enthalten.

Tabelle 3

Die Hundehaltung in den Münchner Stadtbezirken 2012 – 2014

(Stand: jeweils 31.12.)

Stadtbezirk	2012		2013		2014	
	Hunde		Hunde		Hunde	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1 Altstadt - Lehel	433	1,4	458	1,4	465	1,4
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	803	2,5	822	2,5	854	2,6
3 Maxvorstadt	636	2,0	647	2,0	679	2,0
4 Schwabing West	1 173	3,7	1 162	3,6	1 207	3,6
5 Au - Haidhausen	969	3,1	1 037	3,2	1 057	3,2
6 Sendling	700	2,2	717	2,2	720	2,2
7 Sendling - Westpark	1 076	3,4	1 111	3,4	1 137	3,4
8 Schwanthalerhöhe	316	1,0	332	1,0	354	1,1
9 Neuhausen - Nymphenburg	1 658	5,2	1 710	5,3	1 785	5,4
10 Moosach	1 020	3,2	1 041	3,2	1 062	3,2
11 Milbertshofen - Am Hart	1 273	4,0	1 294	4,0	1 333	4,0
12 Schwabing - Freimann	1 558	4,9	1 649	5,1	1 687	5,1
13 Bogenhausen	2 496	7,9	2 557	7,9	2 567	7,7
14 Berg am Laim	908	2,9	956	2,9	972	2,9
15 Trudering - Riem	1 996	6,3	2 079	6,4	2 143	6,5
16 Ramersdorf - Perlach	2 614	8,3	2 619	8,1	2 632	7,9
17 Obergiesing – Fasangarten	935	3,0	953	2,9	978	2,9
18 Untergiesing - Harlaching	1 272	4,0	1 294	4,0	1 330	4,0
19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln	2 192	6,9	2 244	6,9	2 291	6,9
20 Haderm	1 104	3,5	1 149	3,5	1 152	3,5
21 Pasing - Obermenzing	1 758	5,6	1 791	5,5	1 835	5,5
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	1 145	3,6	1 171	3,6	1 203	3,6
23 Allach - Untermenzing	1 001	3,2	990	3,1	1 027	3,1
24 Feldmoching - Hasenberg	1 608	5,1	1 650	5,1	1 669	5,0
25 Laim	1 011	3,2	1 004	3,1	1 014	3,1
Hunde insgesamt	31 655	100,0	32 437	100,0	33 153	100,0

Quelle: Stadtkämmerei München.

© Statistisches Amt München

Die meisten Hunde in Ramersdorf – Perlach, die wenigsten auf der Schwanthalerhöhe

Bei der Verteilung der Hunde auf die 25 Münchner Stadtbezirke liegt der Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach mit 2 632 Hunden an der Spitze, das sind 7,9% aller in München gehaltenen Hunde, und damit fast doppelt so viele wie bei einer gleichmäßigen Verteilung auf alle Stadtbezirke zu erwarten wäre. Knapp dahinter folgt mit 2 576 Hunden der Stadtbezirk 13 Bogenhausen mit einem Anteil von 7,7%. Im Stadtbezirk 19 Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln sind 2 291 Hunde registriert, und im Stadtbezirk 15 Trudering – Riem 2 143. Die wenigsten Hunde gibt es in den Stadtbezirken 8 Schwanthalerhöhe (354), 1 Altstadt – Lehel (465), 3 Maxvorstadt (679), und 6 Sendling (720). Der Anteil der Hunde in diesen Stadtbezirken liegt zwischen 1 und 2,2%, und damit weit unter dem Durchschnitt.

Wie in Tabelle 3 ebenfalls zu erkennen ist, gibt es bei der prozentualen Verteilung der Hunde auf die einzelnen Stadtbezirke im Vergleich der Jahre 2012 und 2014 nur ganz geringe Veränderungen. Spitzenreiter ist hier der Stadtbezirk 16 Ramersdorf – Perlach mit einem Minus von 0,4 Prozentpunkten. Ebenfalls geschrumpft ist der Anteil der Hunde im Stadtbezirk 13 Bogenhausen, allerdings nur um 0,2 Prozentpunkte. Eine leichte Zunahme um jeweils 0,2 Prozentpunkte ist in den Stadtbezirken 9 Neuhausen – Nymphenburg, 12 Schwabing – Freimann und 15 Trudering – Riem zu verzeichnen.

Aus dieser Aufzählung lässt sich ganz allgemein der Schluss ziehen, dass es in den großen Stadtbezirken viele Hunde und den kleinen eher wenige Hunde gibt.

Doch diese Aufteilung ist insofern wenig aussagekräftig, da einerseits die Darstellung auf Stadtbezirksebene ein sehr grobes Raster darstellt und andererseits die Bevölkerung nicht mit einbezogen wurde.

In vier von 100 Haushalten lebt ein Hund

Und wie verteilen sich die Hunde auf die Haushalte?

Um diese Frage zu beantworten wird die Haushaltsstatistik zu Hilfe genommen. Am 31.12.2014 wurden für München 860 771 Haushalte ermittelt. Demnach gab es im Durchschnitt in jedem 26. Haushalt einen Hund oder anders ausgedrückt in 3,9% der Haushalte.

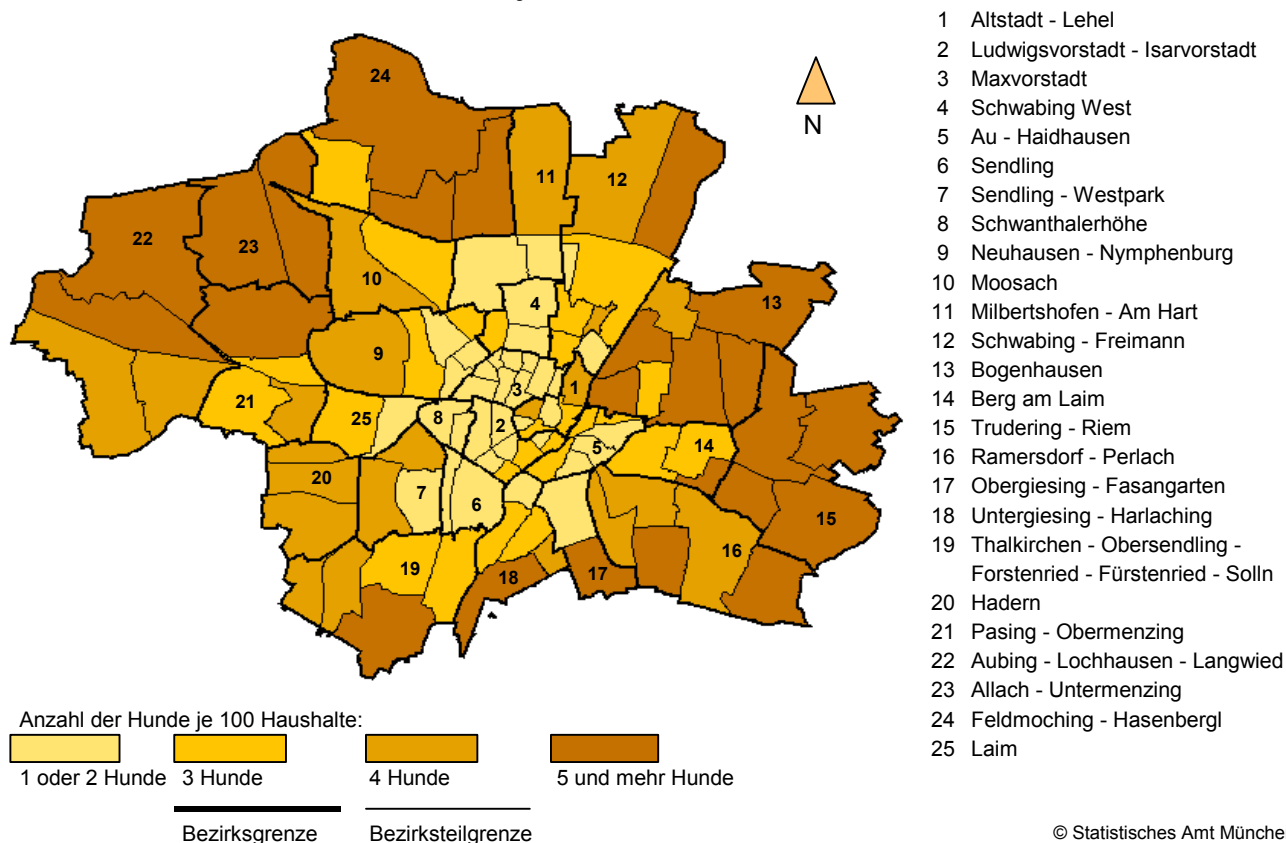
Bezogen auf je 100 Haushalte ergibt sich für die Verteilung der Hunde im Stadtgebiet eine etwas andere Reihenfolge als bei den Absolutzahlen: Mit je sieben Hunden auf 100 Haushalte liegen jetzt die Stadtbezirke 23 Allach – Untermenzing und 15 Trudering – Riem auf Platz eins und zwei, gefolgt vom Stadtbezirk 24 Feldmoching – Hasenberg mit sechs Hunden.

Die Schlusslichter bilden auch hier die Stadtbezirke 3 Maxvorstadt und 8 Schwanthalershöhe mit einem Hundeanteil in je 2% der Haushalte.

In Lochhausen lebt in jedem 9. Haushalt ein Hund, in manchen Innenstadtbezirksteilen nur in jedem 100ten

Wie aus der Karte und Tabelle 4, Seite 24, ersichtlich gibt es die meisten Hunde je 100 Haushalte vor allem in den Bezirksteilen am nordwestlichen und östlichen Stadtrand. So findet sich in Lochhausen in neun von hundert Haushalten ein Hund. In Daglfing und Altaubing sind in je acht von hundert Haushalten Hunde anzutreffen. Auf einen Anteil von immerhin noch 7% bringen es die Stadtbezirksteile Untermenzing – Allach, Feldmoching, Trudering – Riem, Waldtrudering und Waldperlach. Aber keine Regel ohne Ausnahme: in Ludwigsfeld werden nur in 3% der Haushalte Hunde gehalten.

Die Hunde je 100 Haushalte am 31.12.2014



Die Münchner Hunde in den Stadtbezirksteilen in Bezug auf die Haushalte am 31.12.2014

Tabelle 4

Bezirksteil	Hunde	Haus- halte	Hunde je 100 Haus- halte	Bezirksteil	Hunde	Haushalte	Hunde je 100 Haus- halte
01.1 Graggenau	49	1 940	2,53	12.5 Biederstein	64	1 333	4,80
01.2 Angerviertel	74	2 393	3,09	12.6 Schwabing - Ost	195	5 658	3,45
01.3 Hackenviertel	30	1 416	2,12	12.7 Kleinhesselohe	1	73	1,37
01.4 Kreuzviertel	21	472	4,45	12.8 Neufreimann	44	1 645	2,67
01.5 Lehel	160	4 839	3,31	13.1 Oberföhring	318	6 754	4,71
01.6 Englischer Garten Süd	131	3 090	4,24	13.2 Johanneskirchen	288	5 724	5,03
02.1 Gärtnerplatz	107	3 849	2,78	13.3 Herzogpark	417	5 199	8,02
02.2 Deutsches Museum	49	1 390	3,53	13.4 Engelschalking	693	12 527	5,53
02.3 Glockenbach	246	8 062	3,05	13.5 Daglfing	217	2 570	8,44
02.4 Dreimühlen	107	3 596	2,98	13.6 Parkstadt	242	7 003	3,46
02.5 Am alten südlichen Friedhof	132	5 538	2,38	13.7 Altbogenhausen	392	7 298	5,37
02.6 Am Schlachthof	57	3 592	1,59	14.1 Echaring	453	12 146	3,73
02.7 Ludwigsvorstadt-Kliniken	57	4 444	1,28	14.2 Josephsburg	356	9 971	3,57
02.8 St. Paul	99	4 006	2,47	14.3 Berg am Laim Ost	163	2 912	5,60
03.1 Königsplatz	12	440	2,73	15.1 Trudering - Riem	422	6 459	6,53
03.2 Augustenstraße	84	6 552	1,28	15.2 Messestadt Riem	276	5 264	5,24
03.3 St. Benno	80	4 605	1,74	15.3 Gartenstadt Trudering	461	7 194	6,41
03.4 Marsfeld	51	2 179	2,34	15.4 Waldtrudering	984	13 447	7,32
03.5 Josephsplatz	147	8 509	1,73	16.1 Ramersdorf	652	14 157	4,61
03.6 Am alten nördlichen Friedhof	89	5 242	1,70	16.2 Balanstraße-West	314	7 678	4,09
03.7 Universität	157	7 513	2,09	16.3 Altperlach	306	5 989	5,11
03.8 Schönfeldvorstadt	37	1 278	2,90	16.4 Neuperlach	1 036	25 087	4,13
03.9 Maßmannberg	22	946	2,33	16.5 Waldperlach	324	4 915	6,59
04.1 Neuschwabing	520	19 928	2,61	17.1 Obergiesing	663	27 459	2,41
04.2 Am Luitpoldpark	570	19 626	2,90	17.2 Südgiesing	315	4 412	7,14
04.3 Schwere-Reiter-Straße	117	3 463	3,38	18.1 Untergiesing	226	8 522	2,65
05.1 Maximilianeum	37	1 059	3,49	18.2 Siebenbrunn	139	3 628	3,83
05.2 Steinhausen	129	4 365	2,96	18.3 Giesing	265	8 755	3,03
05.3 Haidhausen - Nord	210	7 901	2,66	18.4 Neuharlaching	173	3 653	4,74
05.4 Haidhausen - Süd	224	8 629	2,60	18.5 Harlaching	527	7 454	7,07
05.5 Obere Au	145	5 935	2,44	19.1 Thalkirchen	349	9 643	3,62
05.6 Untere Au	312	9 971	3,13	19.2 Obersendling	437	11 295	3,87
06.1 Untersendling	241	8 514	2,83	19.3 Forstenried	416	9 625	4,32
06.2 Sendlinger Feld	479	16 534	2,90	19.4 Fürstenried-West	391	8 835	4,43
07.1 Mittersendling	586	19 960	2,94	19.5 Solln	698	12 027	5,80
07.2 Land in Sonne	161	4 032	3,99	20.1 Blumenau	331	7 184	4,61
07.3 Am Waldfriedhof	390	9 001	4,33	20.2 Neuhadern	523	13 211	3,96
08.1 Westend	212	11 641	1,82	20.3 Großhadern	298	6 295	4,73
08.2 Schwanthalerhöhe	142	6 638	2,14	21.1 Neupasing	142	4 432	3,20
09.1 Neuhausen	497	16 039	3,10	21.2 Am Westbad	186	4 217	4,41
09.2 Nymphenburg	594	14 252	4,17	21.3 Pasing	572	14 753	3,88
09.3 Oberwiesenfeld	47	1 451	3,24	21.4 Obermenzing	935	14 889	6,28
09.4 St. Vinzenz	144	7 863	1,83	22.1 Altaubing	325	4 204	7,73
09.5 Alte Kaserne	120	4 259	2,82	22.2 Aubing-Süd	592	13 870	4,27
09.6 Dom Pedro	383	15 316	2,50	22.3 Lochhausen	279	2 963	9,42
10.1 Alt Moosach	530	16 624	3,19	22.4 Freiham	7	175	4,00
10.2 Moosach-Bahnhof	532	12 417	4,28	23.1 Industriebezirk	470	7 582	6,20
11.1 Am Hart	633	14 593	4,34	23.2 Untermenzing-Allach	557	7 809	7,13
11.2 Am Riesenfeld	369	15 413	2,39	24.1 Feldmoching	356	5 195	6,85
11.3 Milbertshofen	331	12 247	2,70	24.2 Hasenberg-Lerchenau Ost	909	16 996	5,35
12.1 Freimann	459	10 103	4,54	24.3 Ludwigsfeld	70	2 143	3,27
12.2 Obere Isarau	201	3 643	5,52	24.4 Lerchenau West	334	6 152	5,43
12.3 Alte Heide - Hirschau	323	10 537	3,07	25.1 Friedenheim	333	12 261	2,72
12.4 Münchener Freiheit	400	10 906	3,67	25.2 St. Ulrich	681	21 377	3,19
München insgesamt					33 153	860 770	3,85

Quelle: Stadtkämmerei München

© Statistisches Amt München

Nahezu hundeleer sind im Gegensatz dazu die Haushalte in vielen innerstädtischen Bezirksteilen. So gibt es in den Bezirksteilen Ludwigsvorstadt – Kliniken und Augustenstraße (im Stadtbezirk 3 Maxvorstadt), nur in jedem hundertsten Haushalt einen Hund. Ähnlich dünn gesät sind Hunde in weiteren Teilen der Maxvorstadt: in St. Benno, am Josephsplatz und am alten nördlichen Friedhof sind es je 1,7%. Ebenfalls in weniger als 2% der Haushalte sind Am Schlachthof und im Westend Hunde anzutreffen. Doch auch im Zentrum gibt es hundereiche Ausreißer: Zu nennen sind hier das Kreuzviertel, Deutsches Museum und der Englische Garten mit einem Hundeanteil von je 4%, sowie Land in Sonne und das Waldfriedhofviertel (beide im Stadtbezirk 7) mit ebenfalls vier Hunden in hundert Haushalten.

Leider geben die vorliegenden Statistiken keine Auskunft darüber, ob die Münchner Hunde tatsächlich Bello, Lumpi und Waldi heißen oder eher Spike, Max, Luna, und Gina. Allerdings lassen verschiedene Untersuchungen vermuten, dass menschliche Vornamen ganz vorne auf der Hitliste der Hundennamen stehen.